

VP12

## Paderborn



## Nachrichten

Bäume seien nicht mehr verkehrssicher

## Alanbrooke: Drei Linden werden gefällt

**PADERBORN (WV).** Während die Garten- und Landschaftsbauarbeiten im Zentrum des Alanbrooke-Quartiers mit der Errichtung eines Spielplatzes, eines Bürgergartens und einer Parkouranlage bereits laufen, werden die nächsten Bauabschnitte zur Herstellung der öffentlichen Grünflächen vorbereitet. Dieses Jahr sollen die Arbeiten im Bereich des Parkkorridors, südlich anschließend an die Parkouranlage sowie im nördlichen Bereich des Exerzierfeldes beginnen. Wie die Stadt Paderborn mitteilt, müsse als vorbereitende Maßnahme eine Gehölzgruppe von drei Linden im Bereich der Energiezentrale entfernt werden. Diese seien aufgrund ihres

hohen Anteils von Totholz im Kronenbereich, Astausbrüchen und Faulstellen nicht mehr als verkehrssicher und somit erhaltenswert einzustufen. Die Fällarbeiten finden in der letzten Februarwoche statt. Als Ersatzpflanzung für die abgängigen Bäume werden sechs Hochstämme gepflanzt, die eine Mischung aus heimischen Gehölzen und Klimagehölzen darstellen, teilt die Stadt mit. Als Klimagehölze werden dabei Pflanzen bezeichnet, die besonders widerstandsfähig gegen extreme Wetterverhältnisse sind. Damit solle auf die veränderten Bedingungen durch den Klimawandel reagiert und zur Resilienz der Stadtvegetation beigetragen werden.

## Musikschüler geben Konzert

**PADERBORN (WV).** Die Städtische Musikschule lädt alle Musikinteressierten am Mittwoch, 25. Februar, um 18.30 Uhr in das Musikforum der Schulen St. Michael zu „Musikschule konzertant“ ein. Bereits zum dritten Mal in diesem Schuljahr spielen Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm.

In diesem Konzert sind das Querflötenensemble und zahlreiche solistische beziehungsweise vom Klavier begleitete Beiträge mit Werken von Schubert, Bozza, Kreisler, Telemann oder Albeniz mit dabei. Das Musikforum ist über die Straße „An der Wasserkunst“ zu erreichen, der Eintritt ist frei.

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

<b>Abonnentenservice</b>	05251/896-111	Dietmar Kemper	05251/896-216
kundenservice@westfalen-blatt.de		Kevin Müller	0521/585-166
<b>Geschäftsstelle</b>		Lorena Brüseke	0521/585-160
Rosenstraße 5, 33098 Paderborn		Christian Geschke	05251/896-253
Telefon	05251/896-165	Jörn Hannemann	05251/896-122
rosenstrasse@westfalen-blatt.de		Katharina Stollhans	05251/896-202
Mo. bis Fr. 10-13.30 Uhr, 14.30-18 Uhr		Alexander Gionis	05251/896-252
Sa. 10-14 Uhr		Stephan Scholz	05251/896-116
<b>Pressehaus</b>		Maike Stahl	05251/896-203
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn		Sonja Möller	05251/896-171
<b>Anzeigenannahme</b>		Julia Queren	05251/896-217
Telefon	0521 / 555-333	Markus Schlotjunker	05251/896-218
Fax	0521 / 43061799	Oliver Schwabe	05251/896-128
anzeigen@owl-mediasolutions.de		<b>Online</b>	
<b>Gewerbliche Anzeigen</b>		Elmar Neumann	05251/896-126
Telefon	05251 / 28466-30/-31/-32/-33/...bis -39	Lars Rohrandt	05251/896-117
Fax	05251 / 28466-49	<b>Redaktionsassistenz</b>	
anzeigen.paderborn@owl-mediasolutions.de		Beate Finke	05251/896-120
<b>Lokalredaktion Paderborn</b>		<b>Lokalsport Paderborn</b>	
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn		Matthias Reichstein	05251/896-129
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de		Peter Klute	05251/896-124
Ingo Schmitz	05251/896-115	sport@westfaelisches-volksblatt.de	
Marius Thöne	05251/896-125	www.westfalen-blatt.de	

## Westfälisches Volksblatt

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger, Schlänger Zeitung

**Chefredakteur:** Ulrich Windolph

**Chef vom Dienst:** Carsten Jonas (Verlagstechnik)

**Verantwortliche Redakteure:** Digital-Desk: Thomas Hochstätter; Chefredakteur: Christian Althoff; Sport: Oliver Kretsch

**Redaktionsverbund Paderborn:** Leitung: Ingo Schmitz; Stv. Leitung: Elmar Neumann, Marius Thöne; Leitung Lokalsport: Matthias Reichstein, Lokalsport: Peter Klute

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Michael-Joachim Appelt OWL Media Solutions GmbH & Co. KG Niederstraße 21-27, 33602 Bielefeld (0 52 51) 430 617-0

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2026

**Geschäftsführung:** Dennis Hagen, Marc Zahlmann

**Verlag:** Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn Telefon: 05251/896-0 Telefax: 05251/896-169 E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

**Druck:** Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG

Abbestellungen von Abonnements können nur schriftlich bzw. per E-Mail berücksichtigt werden. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

**Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.**



Die Bauphase für den neuen Kraft- und Athletikbereich des Ahorn-Sportparks hat mit dem ersten Spatenstich begonnen (vorne von links): Michael Dufhues (Vorstand der Bremer SE), Ralf Pahlsmeier (Geschäftsführer Ahorn-Sportpark gGmbH) und Martin Nixdorf (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Westfalen) sowie (hinten von links) Prof. Dr. Nikolaus Risch (stellv. Vorsitzender der Stiftung Westfalen), Christoph Plöger (Ahorn-Sportpark gGmbH), Hermann Wulf (Projektleiter bei Bremer), Daniel Fedrau (Kalkulator bei Bremer) und Fabian Heister (Abteilungsleiter Bauen im Bestand bei Bremer). Foto: Besim Mazhiji

Spatenstich für neuen Kraft- und Athletikbereich im Ahorn-Sportpark – Fertigstellung für August 2026 geplant

## Infrastruktur für Athleten erweitern

**PADERBORN (WV).** Mit dem ersten Spatenstich am Donnerstag, 19. Februar, haben die Bauarbeiten für die Erweiterung des Ahorn-Sportparks in Paderborn offiziell begonnen. Die Fertigstellung des neuen Kraft- und Athletikbereichs ist für Ende August 2026 geplant. Der Neubau schafft mit einem über 850 Quadratmeter großen Kraft- und Athletikbereich den dringend benötigten Raum für bestmögliche Trainingsbedingungen der Leistungssportlerinnen und -sportler der im Ahorn-Sportpark beheimateten Sportvereine.

Der neue Gebäudekomplex entsteht auf einem Teil des Nordparkplatzes und wird über einen direkten Zugang an die bestehende Infrastruktur des Ahorn-Sportparks angebunden. Im Zuge des Neubaus

werden die bislang in verschiedenen Bereichen des Ahorn-Sportparks untergebrachten Kraft- und Athletikflächen zusammengefasst. Ziel ist es, die Trainingsbedingungen für Athletinnen und Athleten nachhaltig zu optimieren und die vorhandenen Kapazitäten zukunftssicher auszubauen.

## Finanzierung durch die Stiftung Westfalen

Mit rund 540.000 Nutzern ist der Ahorn-Sportpark die größte multifunktionale Sport- und Freizeiteinrichtung der Region. Insbesondere der Leistungssport prägt den Standort: Unter anderem sind hier die drei Landesleistungszentren Baseball, Leichtathletik und Squash ansässig. „Bisher war der Kraft- und Athletikbereich aufgrund begrenzter Kapazitäten auf drei separ-

rate Räume verteilt. Das erschwerte ein effizientes Training und auch Organisation“, erklärt Ralf Pahlsmeier, Geschäftsführer des Ahorn-Sportparks. Zudem sei das Kraft- und Athletiktraining zunehmend individualisierter und zeitintensiver geworden, wodurch die Auslastung der Räumlichkeiten deutlich gestiegen sei. „Wir sind in den vergangenen Jahren schon eng zusammengerückt – aber inzwischen platzen wir aus allen Nähten“, verdeutlicht Ralf Pahlsmeier die aktuelle Situation. Finanziert wird das Bauprojekt ausschließlich durch die Stiftung Westfalen, eine der beiden Nixdorf-Stiftungen und alleinige Gesellschafterin des Ahorn-Sportparks. „Mit diesem Neubau fördern wir nicht nur die infrastrukturelle Weiterentwicklung

des Ahorn-Sportparks, sondern insbesondere auch den leistungssportlich orientierten Nachwuchs der Paderborner Sportvereine“, erläutert Martin Nixdorf, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Westfalen. **Zusätzliche überdachte Stellplätze für Fahrräder** Auf öffentliche Fördermittel wurde bewusst verzichtet, um den Realisierungsprozess zu beschleunigen und gleichzeitig die Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft zu stärken sowie regionale Wertschöpfung zu fördern. Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgt gemeinsam mit dem Unternehmen Bremer. „Der Ahorn-Sportpark ist aus der Sportstadt Paderborn nicht wegzudenken. Als Paderborner Unternehmen freuen wir uns daher sehr, diesen wichtigen

Neubau zu realisieren“, sagt Michael Dufhues, Vorstand der Bremer SE. In direktem Zusammenhang mit dem Neubau wird am Ahorn-Sportpark zudem die Fahrradinfrastruktur am Haupteingang weiterentwickelt. Der bestehende Fahrradparkplatz soll durch zusätzliche überdachte Stellplätze erweitert und modernisiert werden, um eine nachhaltige und umweltfreundliche Anreise weiter zu fördern.

Die Fertigstellung des neuen Kraft- und Athletikbereichs ist für Ende August 2026 geplant. Mit dieser Investition setzt der Ahorn-Sportpark ein weiteres starkes Zeichen für die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner sportlichen Infrastruktur und die nachhaltige Förderung des Leistungssports in der Region.

Neubau zu realisieren“, sagt Michael Dufhues, Vorstand der Bremer SE.

In direktem Zusammenhang mit dem Neubau wird am Ahorn-Sportpark zudem die Fahrradinfrastruktur am Haupteingang weiterentwickelt. Der bestehende Fahrradparkplatz soll durch zusätzliche überdachte Stellplätze erweitert und modernisiert werden, um eine nachhaltige und umweltfreundliche Anreise weiter zu fördern.

Die Fertigstellung des neuen Kraft- und Athletikbereichs ist für Ende August 2026 geplant. Mit dieser Investition setzt der Ahorn-Sportpark ein weiteres starkes Zeichen für die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner sportlichen Infrastruktur und die nachhaltige Förderung des Leistungssports in der Region.

Netzwerk „0525.1fallsreich“ lädt zum nächsten Treffen ein

## Seit zehn Jahren gemeinsam kreativ

**PADERBORN (WV).** Genau zehn Jahre ist es her, als erstmals kreative Köpfe aus Paderborn am 23. Februar 2016 im Markt5-Café zusammenkamen – die Geburtsstunde von „0525.1fallsreich“. Was als lose Idee begann, hat sich in einer lebendigen Kreativszene fest verankert: Menschen aus Kunst, Kultur, Design, Musik, Medien und anderen kreativen Bereichen treffen sich seitdem regelmäßig zu offenen Netzwerktreffen in Paderborn – viermal im Jahr. „Was bei 0525.1fallsreich von Anfang an wichtig war“, blickt Olaf Menne vom Organisationsteam zurück, „war ein Raum, in dem alle willkommen sind, die künstlerisch oder kreativ tätig sind – ganz gleich aus welcher Sparte.“

In der Regel kommen zu jedem Treffen nach Angaben des Netzwerks zwischen 70

und 100 Personen, die sich austauschen, vernetzen und gemeinsam neue Ideen entwickeln. Insgesamt haben damit mindestens mehrere hundert Kreative die Treffen erlebt und bereichern seither die Kultur- und Kreativwirtschaft vor Ort. „Nach der Coronapause war es uns ein großes Anliegen, wieder mit Menschen in echten Kontakt zu kommen – und das ist uns gelungen“, sagt Thorsten Hennig stolz. „Alle spüren: Netzwerk funktioniert am besten, wenn man sich auch physisch begegnet und in die Augen schauen kann – nicht nur digital.“

Der Erfolg des Formats bleibt auch über Paderborn hinaus nicht unbemerkt: Andere Städte und Initiativen hätten bereits nach dem Erfolgsrezept von „0525.1fallsreich“ gefragt. „Das ist natür-

lich ein tolles Kompliment“, so Julia Ures vom Orga-Team, „aber für uns zählt vor allem: Unsere Leute hier in Paderborn, der Kontakt zu ihnen und ihre Ideen.“

Ein weiteres Zeichen dafür, wie lebendig dieses Netzwerk ist, gelang „0525.1fallsreich“ im Jahr 2024: Für das langjährige Engagement und die Förderung der kreativen Szene wurde das Projekt mit dem Westfalen Weser Kulturpreis ausgezeichnet. In der aktuellen Podcastfolge des Kultur-Cocktails des Kulturamts Paderborn spricht Mitgründerin Julia Ures ausführlich darüber, wie „0525.1fallsreich“ Menschen verbindet und kreative Ideen in Bewegung bringt – ein lebendiger Blick hinter die Kulissen des Netzwerks.

„Wir wollen keinen elitären oder geschlossenen Club“, fasst Olaf Menne zusammen,

„sondern einen Ort, an dem Beziehungen entstehen, Ideen wachsen und Menschen sich gegenseitig inspirieren.“

Am Montag, 23. Februar, lädt „0525.1fallsreich! wieder alle kreativen Köpfe ein, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern – und natürlich neue

Menschen, neue Ideen, neue Projekte kennenzulernen. Das Netzwerktreffen beginnt um 19 Uhr im Markt5-Café, alle, die sich angesprochen fühlen, können dabei sein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter [www.05251fallsreich.de](http://www.05251fallsreich.de) jedoch erforderlich.



Olaf Menne, Julia Ures und Thorsten Hennig (von links) laden zum Netzwerktreffen am Montag, 23. Februar, ein. Foto: M. Bartylla